

Seit der Gründung des Vereins On The Move e.V. im Jahr 2013 in Dresden konnten wir ein breites Angebot zur Förderung der mentalen Gesundheit und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen in Ghana, Kenia und Deutschland aufbauen. Das Aktivitätsspektrum reicht dabei von Präventionsprogrammen in Schulen über Ausstellungen, Diskussionsabende und Musikprojekte bis hin zum Aufbau der jeweils ersten Zentren für seelische Gesundheit – Home of Brains – in Ghana und Kenia. Unser Verein wächst beständig durch die dynamische, junge, primär von Studierenden getragene Struktur, welche unter anderem durch die Expertise von Ärzten und Psychologen ergänzt wird. Die Aktivitäten der Home of Brains beinhalten Präventions-, Therapie- und Rehabilitationsprogramme und basieren auf Forschungsergebnissen.

Rick Wolthusen hat Medizin an der TU Dresden, in Sydney und in Boston studiert. Er ist Forscher in den Neurowissenschaften und studiert seit 2018 an der Harvard Kennedy School als McCloy Fellow im Rahmen des Master of Public Policy Programms. In Harvard möchte er sein Wissen erweitern, welche politischen und nichtpolitischen Prozesse in Gang gesetzt werden müssen, um mentale Gesundheit, vor allem in Entwicklungsländern, zu fördern.

Unsere nächsten Ziele

Mit dem Preisgeld möchten wir zunächst behandelten Patienten ermöglichen, ein eigenes Geschäft aufzubauen. Außerdem arbeiten wir an der Umsetzung einer digitalen Infrastruktur und an der Etablierung weiterer Hochschulgruppen, die die Kampagnen- sowie Bildungsarbeit fortführen und ausbauen. Zusätzlich soll der Patientenbeirat für mentale Gesundheit gestärkt werden, der kürzlich gegründet wurde und der erste seiner Art in Ghana ist. Zukünftig möchten wir außerdem die Fragestellung angehen, wie wir mehr Projektpartner aus dem öffentlichen und privaten Sektor einbinden können und wie wir unsere Aktivitäten zusammen mit unseren Partnern vor Ort in weiteren afrikanischen Ländern umsetzen können.

Wie können Sie uns unterstützen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns finanziell bei der Umsetzung der oben genannten Zielen unterstützen. Der Verein sucht außerdem beständig nach Mitgliedern und Partnern, die am interkulturellen Austausch sowie an einer Zusammenarbeit interessiert sind. Letztere beinhaltet unter anderem die Arbeit mit den Patienten und unseren Kollegen in subsaharischen Ländern, aber auch die Gründung eigener Hochschulgruppen oder Initiativen in deutschen Städten sowie die Mitarbeit in einem unserer vielfältigen, spezifischen Projekte.



Eine Botschafterin zu Besuch mit psychiatrischen Krankenpflegern bei der Familie einer betroffenen Patientin. (Fotograf: On The Move e.V.)



„Mentale Erkrankungen stellen eine globale Herausforderung dar. Zu lange wurde ignoriert, dass die Menschenrechte von Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen beständig verletzt werden.“

Rick Wolthusen, Vorstandsvorsitzender On The Move e.V.

„The Home of Brains is a strong and powerful initiative indeed. It will be the first of its kind that may serve as a pacesetter for patients and others to follow in order to bridge the rehabilitation gap between treatment and reintegration of patients back into society.“

Justice Kumado, Psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger und Home of Brains-Projektpartner in Aflao, Ghana



Patienten lernen in der Schneiderei die Grundlagen des Berufes. (Fotograf: On The Move e.V.)



Home of Brains-Patienten und ihr IT-Ausbilder. Einführung in die Grundlagen der Informatik. (Fotograf: On The Move e.V.)

